

Montag, 3. November, 20 Uhr

Biblische Beterinnen und Beter hautnah erleben

Das gesamte Vorbereitungsteam des Kirchener Bibelherbstes



Das Loblied der Mirjam gilt als älteste Stelle der Bibel.

In verschiedenen Räumen im Gemeindehaus können die Teilnehmer/-innen mit großen Beterinnen und Betern in der Bibel in Kontakt kommen, sei es Mirjam, die nach der Rettung am Roten Meer ein Siegeslied anstimmt, sei es Maria mit ihrem berühmten Magnificat, sei es Jabez, von dem ausdrücklich gesagt wird, dass Gott seine Gebetsbitte erfüllt hat (1 Chr 4,10). Der biblische Ruf des Ungläubigen Thomas „Mein Herr und mein Gott“ wurde später von Bruder Klaus von der Flüe in seinem berühmten Hingabegebet aufgegriffen.

Montag, 24. November, 20 Uhr

Feierliche Komplet mit biblischer Hinführung

Ulrike Krezdorn, Pastoralreferentin
Seelsorgeeinheit Ehingen-Stadt



Die Kirche St. Martinus lädt zum Nachtgebet ein.

Die Komplet, das Nachtgebet der Kirche, ist eine schlichte und zugleich tiefe Gebetszeit, die den Tag vollendet (lat. *complere*). Im Mittelpunkt steht dabei der Lobgesang des Simeon, der nach seinen lateinischen Anfangsworten auch *Nunc dimittis* genannt wird: „Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.“ (Lk 2,29-32)

Kath. Dekanat Ehingen-Ulm
Kath. Kirchengemeinde St. Martinus, Kirchen

Kirchener Bibel-herbst 2014

„Beten mit der Bibel“



Mo, 13.10.: Das beste Gebetbuch

Mo, 20.10.: Bibel teilen

Mo, 03.11.: Biblische Beter hautnah

Mo, 17.11.: Bibel teilen

Mo, 24.11.: Feierliche Komplet

**Bischof-Sproll-Gemeindehaus,
Brunnenstraße 34,
89584 Ehingen-Kirchen**

Der Herbst legt Zeiten der Einkehr und des Innehaltens nahe. Eher als im Sommer oder in der vorweihnachtlichen Hektik ist es uns vielleicht jetzt möglich, die Bibel in die Hand zu nehmen und Kraft für den Alltag zu schöpfen. Die Vielfalt der Zugänge zur Bibel möchte der Kirchener Bibelherbst aufzeigen.

Die Heilige Schrift ist angefüllt mit Gebeten: vom Vaterunser (gleich in zwei Fassungen!) bis zum Magnificat, vom Lobgesang der Jünglinge im Feuerofen bis zu den Klageliedern des Jeremias. Auch das Ave Maria und der „Engel des Herrn“ sind übrigens durch und durch biblisch geprägte Gebete. Der inzwischen 7. Kirchener Bibelherbst möchte den reichen Schatz biblischen Betens aus dem Verborgenen ins Licht heben und damit zum Beten im Alltag anregen. Die Termine können einzeln besucht werden. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung nicht erforderlich.

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Im Herbst/Winter 2014 gibt es im Dekanat Ehingen-Ulm weitere Veranstaltungen zu den Themen Bibel und Beten, etwa

Mi 12.11., 20 Uhr, Griesingen:
Das Geheimnis biblischer Zahlen
Sa 22.11., 9–17 Uhr, Roncalli-Haus, Ulm:
Die Offenbarung des Johannes entdecken
Sa 13.12., 9–12.30 Uhr, Brotmuseum Ulm:
Adventliche Gebetswerkstatt zum Nikolaus

Infos bei der Dekanatsgeschäftsstelle,
Olgastr. 137, 89073 Ulm
Tel.: 0731/9206010
E-Mail: dekanat.eu@drs.de

Montag, 13. Oktober, 20 Uhr

Das beste Gebetbuch der Welt und aller Zeiten

Dr. Wolfgang Steffel,
Dekanatsreferent Ehingen-Ulm



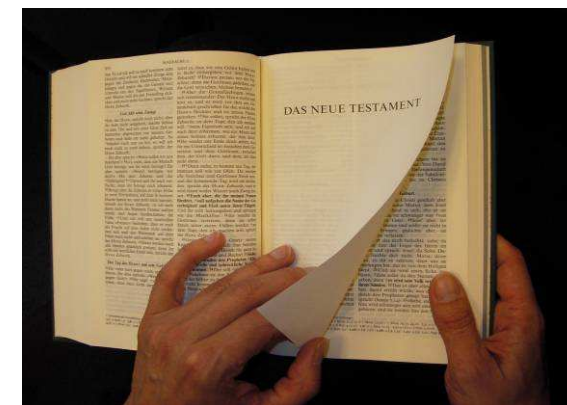
Bei einer Gebetswerkstatt entstand dieser Beter.

Kurze Stoßgebete und ellenlange Psalmen, wohlkomponierte feierliche Hymnen und geistinspirierte Alltagsworte, Klage und Lob, Bitte und Dank, Gebetsworte der Selbstreflexion und der Hingabe, Gebet eines Einzelnen und beten „mit allem, was atmet“ (Ps 150,6): die Bibel bietet für jede Lebenssituation passende Worte, wenn uns die Worte fehlen. Und auch die Liturgie ist voll von biblischen Gebeten, etwa das Heilig, heilig, heilig, das Gloria oder das bisweilen in seiner biblischen Herkunft unerkannte „Herr, ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach!“

Montag, 20. Okt. und 17. Nov., 20 Uhr

„Das ist das wichtigste Gebot“ und: „Das habt ihr mir getan“ – Zwei Abende zum Bibelteilen

Maria Betz und Ferdinand Hirninger,
vom Kirchengemeinderat Kirchen



Bibelteilen setzt bewusst keine Bibelkenntnisse voraus.

Wir lesen gemeinsam das Evangelium des jeweils kommenden Sonntags. Was lehren uns die Bibelstellen über das Beten? In sieben Schritten lassen wir die Texte auf uns wirken. Die Methode „Bibel teilen“ ist in Südamerika und Afrika entstanden und inzwischen in der ganzen Welt üblich. Sie bietet einen alltagsbezogenen und lebensweltnahen Zugang zum „Buch der Bücher“. Bibelkenntnisse werden dabei bewusst nicht vorausgesetzt. Jeder kann und soll seine Deutung der Bibelstelle einbringen. Die unterschiedlichen Ansichten der Gesprächsteilnehmer können die eigene Sicht weiten. So entfaltet die Bibel im Gespräch untereinander ihre ganz eigene Kraft und wird als Hilfe fürs Leben erfahrbar.